



JAHRESBERICHT 2022

Inhaltsverzeichnis

Arbeitskontext.....	1
2022 auf einen Blick.....	3
Arbeitsschwerpunkte.....	4
Anlaufstelle.....	4
Familienarbeit.....	4
Landwirtschaftliche Kleinprojekte.....	5
Bildung.....	5
Arbeitsplätze.....	6
Partnerschaften.....	6
Aus dem Verein.....	7
Ausblick.....	7
Jahresrechnung 2022.....	8

Liebe Freunde von Baraza

Das Jahr 2022 war für uns ein wichtiges und wegweisendes Jahr. Etliche Kinder und Familien profitierten von der Arbeit des House of Grace. Die Mitarbeiter versuchten, möglichst individuelle Lösungen zusammen mit den Kindern und ihren Herkunftsfamilien zu erarbeiten. Darüber hinaus ging die intensive Planungsphase für den zweiten Standort des HOG in grossen Schritten voran.

Doch bevor wir darüber berichten, möchten wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung im Jahr 2022 danken. Viele Nichtregierungsorganisationen, die in der Entwicklungshilfe aktiv sind, haben im Jahr 2022 weniger Einnahmen erzielt. Finanzielle Unterstützung floss vermehrt in Richtung Ukraine und dies bedeutete, dass sich in anderen Ländern tätige Organisationen stark einschränken mussten. Obwohl es auch für uns als Baraza nicht einfach war, die allgemeinen Ausgaben zu

decken, mussten wir uns bisher nicht in grösserem Masse einschränken. Darüber hinaus konnten wir unser Spendenziel für den Bau des zweiten Standortes anlässlich unseres 10 Jahre Jubiläums beinahe erreichen.

Zu Beginn des Jahresberichtes wird ein kurzer Überblick über den Arbeitskontext des House of Grace gegeben. Anschliessend berichten wir über die verschiedenen gemeinsamen Schwerpunkte und Projekte der Einrichtung.

Arbeitskontext

Im Nordosten der Demokratischen Republik Kongo kämpfen mehr als 120 **bewaffnete Gruppierungen** um Zugang zu Rohstoffen, Ländereien und Macht. Nach UN-Angaben beherbergt die DR Kongo 5.7 Millionen **Vertriebene**. 26 Millionen Menschen leben ohne sichere **Ernährung**. Das ist mehr als in jedem anderen Staat der Welt.



Im Nordosten des Landes befindet sich die Provinz Ituri mit ihrer Hauptstadt Bunia. Unter anderem in dieser Provinz gilt das Kriegsrecht und politische Ämter wurden vom Militär übernommen. Wie viele Einwohner Bunia hat, ist unklar. Schätzungen liegen zwischen einer bis zwei Millionen. Mitten in der Stadt Bunia befinden sich zwei Flüchtlingslager, in denen schätzungsweise 50'000 Flüchtlingen untergebracht sind.

Seit 2017 warten viele der Flüchtlinge in den Lagern vergebens darauf, dass sie nachhause zurückkehren können. Es ist extrem

schwierig für sie, in Bunia Arbeit zu finden. So können Eltern ihren Kindern oft nicht genügend Nahrung geben. Leider nutzen auch bewaffnete Gruppierungen die **Perspektivlosigkeit und Wut** der Kinder in diesen Lagern aus. Mit leeren Versprechen werden sie überzeugt, sich ihnen anzuschliessen. Mehrere Kinder berichteten, dass die Rebellengruppen Zaïre und ADF so vorgegangen sind.

Die Perspektivlosigkeit und der Hunger führen ebenfalls dazu, dass die Kinder immer mehr auf die Strasse abrutschen. Momentan ist das bei mehreren tausend Kindern der Fall.



Die **Strassenkinder** in Bunia leben jeweils in grösseren Gruppen an verschiedenen Punkten der Stadt. Sie selbst bezeichnen ihren Wohnort jeweils als «Tunnel». So wohnt die eine Gruppe beispielsweise im Tunnel «Kreisel Capa». Diese Gruppe besteht aus rund 100 Kindern. Einige von ihnen haben sich behelfsmässig mit Tüchern ein Dach über dem Kopf geschaffen. Die anderen schlafen auf dem blanken Boden. Mädchen und Jungs wohnen gemeinsam da. So gibt es auch verschiedene Fälle von Mädchenschwangerschaften.

Teilweise befinden sich schon vierjährige auf der Strasse und schnüffeln Leim.



Das **House of Grace** bietet Kindern in Not Zuflucht und Hilfe. Die Einrichtung ist eine der wenigen Anlaufstellen in der ganzen Region, die sich um sie kümmert. Dass das Führen von Einrichtungen für Strassenkinder eine riesige Herausforderung ist, stellen nationale und internationale NGO's regelmässig fest. Beispielsweise startete im Jahr 2022 eine kongolesische Zentrum mit 85 Strassenkindern. Nach einem Monat wurde die Arbeit wieder aufgegeben, nachdem die Einrichtung ausgeraubt wurde und die Mitarbeiter am Ende ihrer Kräfte waren. Andere Organisationen versuchen, die Kinder wieder direkt zu ihren Herkunftsfamilien zurückzubringen. Sie geben ihnen Geld für Nahrungsmittel und bezahlen das Schulgeld. Da es schwierig und sehr zeitintensiv ist, diesen Familien nachzugehen, ist ihr Erfolg mässig und das Geld versandet.

2022 auf einen Blick



90 Kinder fanden im House of Grace Zuflucht und Unterstützung



56 Kinder konnten mit ihren Herkunftsfamilien wiedervereint werden

162 Kinder ehemals im HOG wohnhafte Kinder wurden in ihren Familien besucht.



61 Kindern wurde der Schulbesuch ermöglicht
Ein Jugendlicher absolvierte die Ausbildung zum Automechaniker.



159 Spitalbesuche wurden bezahlt. Behandelt wurden vor allem Typhus, Malaria und Darmwürmer.



32 Familien in absoluter Armut erhielten spezifische Unterstützung.



36 Ziegen wurden an arme Familien verteilt.



18 Angestellte arbeiteten im House of Grace und profitierten von einem regelmässigen Einkommen.

Arbeitsschwerpunkte

Anlaufstelle

Das House of Grace ist eine Anlaufstelle für Kinder in Notsituationen. Meist sind es Kinder mit dem Lebensmittelpunkt Strasse. Sie erhalten ein Dach über dem Kopf, regelmässig zu Essen, rund um die Uhr Betreuung, Schutz und die Möglichkeit einer schulischen oder beruflichen Ausbildung. Ebenfalls werden sie medizinisch versorgt. Kinder, die auf der Strasse leben, haben oft **Darmwürmer** und andere Parasiten und Pilze.

Mehrere Fälle von starker Unterernährung konnten auch erfolgreich angegangen werden. Am meisten jedoch wurden die Krankheiten **Malaria** und **Typhus** behandelt. Insgesamt wurden im letzten Jahr **159 Spitalbesuche** übernommen. Mehrere davon waren lebensrettend.

Ins HOG kommen die Kinder jeweils eigenständig, andere werden von der Polizei oder dem Gericht vermittelt.

Manche Kinder bleiben nur wenige Tage in der Einrichtung, manche bleiben Jahre. Das Ziel ist es, jeweils die Eltern oder nahe Verwandte der Kinder ausfindig zu machen und sie wieder zusammenzuführen. In den Kriegswirren ist dies aber eine herausfordernde Aufgabe. Die Kinder, welche keine Angehörigen mehr haben, können bis zu ihrer Volljährigkeit in der Einrichtung bleiben.

Familienarbeit

Wenn die **Herkunftsfamilie** eines Kindes gefunden werden konnte, wird diese zuerst besucht. Dabei werden die Gründe besprochen, warum das Kind die Familie verlassen hat, um auf der Strasse zu leben. Es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, damit das Kind zurückkehren kann. Insgesamt konnten im Jahr 2022 **56 Kindern mit ihren Familien wiedervereint** werden. Nach der Rückkehr

werden die Familien zuerst wöchentlich, dann alle zwei Wochen und anschliessend zunehmend sporadisch besucht. 2022 **besuchten die Mitarbeiter 162 Kinder**, die in den vergangenen Jahren zu ihren Familien zurückkehren konnten.



Herausforderungen in der Erziehung wurden mit den Eltern besprochen, aber auch mit den Kindern wurde angeschaut, wie sie sich wieder in die Familie einleben können. Ebenfalls wird das Umfeld der Kinder (Nachbarn, Lehrpersonen, etc.) im Umgang mit den Kindern sensibilisiert. Dazu setzen sie sich jeweils in einer grossen offenen Gruppe zusammen und diskutieren. Diese Diskussionsrunden finden guten Anklang. Insgesamt nahmen 2022 500 Personen an solchen Sitzungen teil.

Wenn ein Kind in seiner Familie und der Schule wieder Stabilität gefunden hat, wird es nicht mehr von Mitarbeitern besucht. Bei Fragen oder Herausforderungen können sie jedoch jederzeit wieder Rat und Unterstützung im HOG finden. Davon machen die Kinder gerne Gebrauch.

Der drückende Hunger, welche zu Beginn des Jahresberichts beschrieben wird, ist auch in den Familien stark zu spüren. Manche kämpfen buchstäblich ums Überleben. Im letzten Jahr wurden 12 Familien mit **Notfallkits** unterstützt. Diese enthalten üblicherweise einige Kilogramm Reis und Bohnen, etwas Salz und Öl. Leider bringt diese Unterstützung jedoch nur kurzfristig eine Linderung.

Landwirtschaftliche Kleinprojekte

Die Kinder im House of Grace lernen, wie sie **Gemüse, Getreide** und anderes pflanzen können. Dies soll dabei helfen, dass sie nach der Rückkehr in ihre Herkunftsfamilien einen Beitrag zur Ernährung leisten können. Ebenfalls wird ihnen im Kleinen der Umgang mit Setzlingen beigebracht.



Darüber hinaus erlernen sie, wie sie **Tiere züchten** können. Momentan ist dies vor allem mit Hühnern und teilweise mit Ziegen und Schweinen der Fall.

Im Jahr 2021 konnte durch eine spezifische Spende ein **Ziegenprojekt** gestartet werden. 2022 wurden 18 Familien mit jeweils zwei Ziegen unterstützt. Diese sollen einen Beitrag leisten, dass die absolute Armut etwas gelindert werden kann und die Familien beispielsweise nach einer Weile selbst für das Schulgeld oder die medizinische Versorgung der Kinder aufkommen können. Als Gegenleistung muss eine Familie die zwei erstgeborenen Ziegen einer anderen armen Familie weitergeben. Nach ein bis zwei Jahren kann eine Familie somit die ersten Erträge durch Handel erwirtschaften. Der Ziegending wird als Dünger eingesetzt und die Teilnehmer können einen höheren Ernteertrag mit ihren Nutzpflanzen erzielen. Leider geben die lokalen Ziegen kaum Milch, welche die Teilnehmer trinken könnten. Es ist nicht so, dass dieses Projekt alle Probleme einer Familie löst. Aber es hilft dabei, fassbar Hoffnung zu

erhalten und nachhaltig für die einzelnen Familienmitglieder sorgen zu können.

Nachdem eine Familie Ziegen erhalten hat, kommt das HOG im berechtigten Bedarfsfall auch für deren medizinische Versorgung auf. Eine Herausforderung bisher war, dass mehrere der Ziegen gestohlen wurden. Insgesamt wurden drei Ziegen ersetzt. Bei einer Familie haben die Mitarbeiter aus dem HOG festgestellt, dass der Diebstahl auf fahrlässige Überwachung zurückzuführen ist. Diese Ziegen wurden nicht ersetzt.



Bildung

Wenn ein Kind längere Zeit im HOG bleibt, kann es in die **Schule** gehen und das Schulgeld wird übernommen.

Wenn es zurück in die Herkunftsfamilie geht und diese aufgrund absoluter Armut nicht für das Schulgeld aufkommen kann, bezahlt das HOG das Schulgeld für rund ein Jahr. Danach wird der Sachverhalt erneut geprüft und gegebenenfalls wird das Schulgeld nochmals für ein Jahr übernommen. Das Schulgeld beträgt rund 5 Franken pro Monat und Kind in der Primarschule und 15 Franken in der Oberstufe.

Ebenfalls kommt die Einrichtung für das Schulmaterial und die Uniform auf. Damit die Eltern auch einen Beitrag leisten müssen, werden sie gebeten, die Schuhe der Kinder zu bezahlen. In Ausnahmefällen finanziert aber das HOG diese ebenfalls.

Ende 2022 wurden **vierzehn Kinder aus dem HOG und 47 Kindern, welche zu ihren Herkunftsfamilien zurückkehren konnten**, das Schulgeld bezahlt.

Im Bereich der beruflichen Ausbildung wurde ein Junge unterstützt, die **Ausbildung** zum Chauffeur zu absolvieren. Er war jedoch vom Alter her der Einzige, der eine Lehre starten konnte. Im nächsten Jahr erreichen dann mehrere Jugendliche das Alter, um eine berufliche Ausbildung zu beginnen.

Arbeitsplätze

Im House of Grace arbeiten insgesamt **achtzehn Mitarbeiter**. Als 2012 unsere Partnerschaft mit dem HOG begann, basierte das Arbeitsverhältnis auf einem mündlichen Vereinbarung und ein individualisiertem Pflichtenheft fehlte. Inzwischen liegen allen Feststellungen ein schriftlicher **Vertrag** sowie ein ausführliches **Pflichtenheft** zugrunde. Das Team besteht aus drei Personen im Leitungs- und Administrationsteam, zwei Psychologen, sechs Betreuern, drei Köchinnen und vier Sicherheitsleuten.



Das Team im HOG ist ein engagiertes und zuverlässiges Team. Offen wird über Herausforderungen gesprochen. Die **Arbeitszeiten** der Angestellten werden von dem Wächter erfasst. Jede Ausgabe wird mit einem Ausgabeschein erfasst, der Beleg abgelegt und mit dem Vieraugenprinzip überprüft. Die **Monatsrechnungen** werden an Baraza geschickt und nochmals überprüft. Ebenfalls wird monatlich ein ausführlicher **Tätigkeitsbericht mit Indikatoren** an Baraza geschickt.

Es ist uns ein Anliegen, dass die Mitarbeiter auch an **Weiterbildungen** teilnehmen können. So wurde eine zweitägige Weiterbildung mit der kongolesischen Psychologin Nancy Say Kana organisiert. Behandelt wurde vor allem der Umgang mit psychischen Krankheiten und Traumata.

Es kommt aber auch vor, dass Mitarbeiter ihre Pflichten nicht erfüllen. Dies war leider bei einem der beiden Psychologen der Fall, der mehrere Male unangemeldet fehlte. Er wurde zuerst mündlich, dann schriftlich verwarnet. Es wurden Vereinbarungen getroffen und die Punkte besprochen, welche sich verändern müssen. Da dem Verhalten private Herausforderungen zugrunde lagen, wurde ihm auch verschiedene Hilfsangebote gemacht. Leider haben diese nicht gefruchtet und es erfolgt nun eine letzte Verwarnung mit einer zeitlichen Frist, bis wann sich das Verhalten verbessern muss. Ein Kündigungsprozess dauert im Kongo länger als in der Schweiz, da das Arbeitsrecht sehr arbeitnehmerfreundlich ist.

Partnerschaften

Als Verein Baraza ist es uns wichtig, dass das House of Grace **verschiedene Partnerschaften** pflegt und nicht ausschliesslich von Baraza unterstützt wird. Gerade beim **Personalmanagement** läuft vieles über die regionale Kirche CECA20. Sie beraten bei den Arbeitsverträgen und übernehmen die gesetzliche Verantwortung bei den Anstellungen. Im vergangenen Jahr erhielt das House of Grace beispielsweise eine grössere **Nahrungsmittellieferung** vom Internationalen Roten Kreuz: 1925 kg Reis, 6300 kg Bohnen und 190 kg Salz.

Die Mitarbeiter versuchen mit der Polizei, DIVAS (einer staatlichen Organisation u. a. zum Schutz von Kindern und Familien) und dem Gericht zusammenzuarbeiten. Oft

verweisen diese Instanzen Kinder in Not an die Einrichtung. Verschiedene Universitäten und Hochschulen der Stadt Bunia schicken regelmässig Studenten für Praktika ins HOG.

Aus dem Verein

Auch im Jahr 2022 ist es uns gelungen, die administrativen Kosten sehr tief zu halten. Der Verwaltungsaufwand lag bei rund 2000 CHF und die Projektkosten bei rund 88'000 CHF.



Die Arbeit, welche das HOG verrichtet, ist nach unserer Einschätzung sehr gut. Trotz kulturellen Unterschieden funktionieren die Absprachen gut und auch die Rapporte werden zuverlässig zugestellt. Stichprobenartige Kontrollen bei Abrechnungen führten zu keinen Beanstandungen.

Als Verein beschäftigt uns die **rasant ansteigende Anzahl Strassenkinder in Bunia**. Das House of Grace könnte mit höherer finanzieller Unterstützung mehr Kinder erreichen. Als Verein prüfen wir verschiedene Möglichkeiten, wie unsere Spendeneinnahmen wachsen können. Zu unserem Vereinsjubiläum stellten wir zwei Inserate aus. Ebenfalls erschien Anfang Jahr ein ausführlicher Bericht in der Zeitung Neuer Anzeiger. Ebenfalls haben wir vermehrt Projektgesuche eingereicht, beispielsweise beim Kanton Thurgau.

Verschiedene Anlässe prägten das Vereinsjahr. Im Oktober fand unser **Freundestreffen**

in Sulgen statt. Gemeinsam feierten wir unser 10-jähriges Jubiläum.

Erneut durften wir Ende November am **Weihnachtsmarkt in Sirnach** einen Stand führen. Im Vorfeld erhielten wir die Möglichkeit, den Schülern von der Arbeit aus dem House of Grace zu erzählen. Die treue Unterstützung durch die Schule seit mehreren Jahren ist für uns sehr ermutigend.

Ebenfalls durften wir über unsere Arbeit in zwei **Kirchgemeinden** berichten.

Ausblick

Als Verein freuen wir uns über die Voranschreitenden Bauarbeiten beim zweiten Standort. Wir hoffen, dass Mitte Jahr 10 Mädchen dort einziehen können. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass noch mehr Kinder in unbeschreiblichen Notsituationen in Bunia Hilfe erfahren können.



Herzlichen Dank für die treue Unterstützung und das Interesse.

Benjamin Brügger, Vereinspräsident

Jahresrechnung 2022

2022				Anteil	Δ
Spendeneingänge		Fr.	71,318		27%
Projektspenden Kasongo (10 Jahre Jub.)		Fr.	35,063		
Total Spendeneingänge		Fr.	106,380		83%
Verwendungszwecke:					
Nahrungsmittel	\$ -18,295	Fr.	-17,950	15%	3%
Schulgeld & Schulmaterial	\$ -5,163	Fr.	-5,066	4%	12%
Kleider und Schuhe	\$ -2,482	Fr.	-2,435	2%	-1%
Arztkosten	\$ -4,332	Fr.	-4,250	3%	2%
Löhne	\$ -31,698	Fr.	-31,102	25%	16%
Familienvereinigungen	\$ -4,046	Fr.	-3,970	3%	78%
Investitionen und Unterhalt	\$ -1,983	Fr.	-1,945	2%	-42%
Diverse Ausgaben*	\$ -14,106	Fr.	-13,841	11%	104%
Ziegenprojekt	\$ -1,777	Fr.	-1,743	1%	-39%
Projekt Kasongo (10 Jahre Jub.)	\$ -5,800	Fr.	-5,691	5%	100%
Auszahlungen HoG in USD/CHF	\$ -89,681	Fr.	-87,993	72%	25%
		Fr.	1.019		
Reisekosten Besuch HoG**		Fr.	-	0%	0%
Rücklagen für Mitarbeiter HoG		Fr.	-1,066	1%	-17%
Rücklagen Kasongo (10 Jahre Jub.)		Fr.	-31,372	26%	100%
Bruttoergebnis		Fr.	-14,051		
Verwaltung und Kommunikation		Fr.	-1,555	1.3%	210%
Gebühren Western Union		Fr.	-353	0.3%	46%
Kontogebühren, Spesen und Zinsen		Fr.	-146	0.1%	-29%
Verwaltungsaufwand		Fr.	-2,054	1.7%	116%
Aufwand Total		Fr.	-122,485	100%	68%
Jahresergebnis		Fr.	-16,105		
Kontostand 01.01		Fr.	36,539		
Übertrag aus Jahresergebnis		Fr.	-16,105		
Liquiditätsunwirksame Rücklagen		Fr.	32,438		
Veränderung Verbindlichkeiten		Fr.	155		
Kontostand 31.12		Fr.	53,027		

2021				Anteil	Δ
		Fr.	56,109		-31%
		Fr.	2,000		
		Fr.	58,109		-28%
\$ -18,402	Fr.	-17,375	24%	31%	
\$ -4,799	Fr.	-4,532	6%	67%	
\$ -2,600	Fr.	-2,455	3%	24%	
\$ -4,420	Fr.	-4,173	6%	15%	
\$ -28,326	Fr.	-26,745	37%	17%	
\$ -2,357	Fr.	-2,225	3.1%	536%	
\$ -3,527	Fr.	-3,330	5%	-2%	
\$ -7,184	Fr.	-6,782	9%	-8%	
\$ -3,050	Fr.	-2,880	4.0%	100%	
\$ -	Fr.	-	0.0%	-	
\$ -74,665	Fr.	-70,497	97%	27%	
	Fr.	-	0%	-100%	
	Fr.	-1,291	2%		
	Fr.	-			
	Fr.	-13,679			
	Fr.	-502	0.7%	100%	
	Fr.	-243	0.3%	-2%	
	Fr.	-208	0.3%	57%	
	Fr.	-952	1.3%	151%	
	Fr.	-72,740	100%	28%	
	Fr.	-14,630			
	Fr.	49,377			
	Fr.	-14,630			
	Fr.	1,291			
	Fr.	502			
	Fr.	36,539			

*darin enthalten sind u.a. Ausgaben für Hygieneartikel wie Seife, Büromaterial, landwirtschaftliche Tätigkeiten und Transport.

Bilanz

Aktiven		Passiven	
Postkonto	Fr. 53,027	Verbindlichkeiten	Fr. 1,037
		Rücklagen Kasongo 10 Jahre J.	Fr. 31,372
		Rücklagen für Mitarbeiter HoG	Fr. 6,457
		Vereinskapital	Fr. 30,266
		Jahresergebnis	Fr. -16,105
Bilanzsumme	Fr. 53,027		Fr. 53,027

Durch die spezifischen Spendeneingänge für den zweiten Standort in Kasongo wurden erstmals über 100 TCHF eingenommen. Erfreulicherweise erhöhten sich gleichzeitig die gewöhnlichen Spendeneingänge um mehr als ein Viertel.

Von den für das Kasongo Projekt eingegangenen Spenden wurden bis am Jahresende nur etwas über 5 TCHF ausgegeben. Inzwischen sind die Bautätigkeiten aber in vollem Gange und so sollen die in 2022 dafür gebildeten Rücklagen dieses Jahr vollständig aufgelöst werden.

Die Ausgaben erhöhten sich in Übereinstimmung mit dem Jahresbudget. Schlussendlich resultierte deshalb ein Jahresverlust von 16'105 CHF. Die höheren Kosten für Verwaltung und Kommunikation entstanden durch die Schaltung von Jubiläumsanzeigen in zwei Zeitschriften.

Thomas Fässler, Kassier

Kontakt:

baraza@gmx.ch, Verein Baraza, Kirchstrasse 26, 8583 Sulgen, Schweiz

Postkonto IBAN: CH32 0900 0000 8572 6112 6, Kontonummer: 85-72611